

# Schöpfungszeit 2018

## Die Gabe der Weisheit weitergeben

Biblische und liturgische Texte

*Die Feier der Schöpfungszeit hat ihren Ursprung in der orthodoxen Tradition, wurde vom Weltrat der Kirchen aufgegriffen und von Papst Franziskus der katholischen Kirche empfohlen. In der dritten Woche betrachten wir die Schöpfung als einen Hinweis auf die unendliche Weisheit Gottes. Wir sind eingeladen, diese Weisheit zu erkennen, zu verinnerlichen mit anderen zu teilen.*

### LITURGISCHE GEBETE - DANKGEBET

Gepriesen bist Du, großer Gott,  
Du bist der Atem des Lebens, der uns jeden Tag neu schafft und trägt;  
Du, unser Weggefährte und Weisheitslehrer, bist mit uns, wenn wir unterwegs sind und wenn wir ruhen;  
Du, Herr, bist unsere Hoffnung und unsere Stärke;  
Deine Gnade wirkt in allen Dingen und an allen Orten;  
Die Weite und Tiefe Deines Geheimnisses übersteigen unser Verstehen;  
Deine Gegenwart stillt unseren Hunger nach dem Brot des Lebens und unseren Durst nach lebendigem Wasser.  
Deine Schöpfung gibt uns neue Kraft und füllt unser Herz mit Freude und Dank.  
Gepriesen sei Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Gepriesen sei Gott jetzt und jeden neuen Tag. AMEN.

### BIBLISCHE TEXTE UND REFLEKTIONEN

#### Die Warnung der Weisheit verachten führt ins Unheil (Spr 1,20-33)

***Die Weisheit ruft laut auf der Straße, auf den Plätzen erhebt sie ihre Stimme. Wie lang noch, ihr Törichte, liebt ihr Betörung, gefällt den Zuchtlosen ihr dreistes Gerede, hassen die Toren Erkenntnis?... Als ich rief, habt ihr euch geweigert, meine drohende Hand hat keiner beachtet; jeden Rat, den ich gab, habt ihr ausgeschlagen... Darum werde auch ich lachen, wenn euch Unglück trifft, werde spotten,.. wenn der Schrecken euch wie ein Unwetter naht und wie ein Sturm euer Unglück hereinbricht...Die Sorglosigkeit der Toren ist ihr Verderben.***

Zum ersten Mal ist Gottes Weisheit hier als Frau beschrieben. Sie ermutigt jeden, ein gutes Leben zu führen. Und sie warnt vor den Folgen, wenn wir unvernünftig handeln. Wenn das Unheil zuschlägt, ist es zu spät. Wir kennen die begründeten Warnungen vor den Folgen des Klimawandels seit langem. Und doch leben und wirtschaften wir weiter wie immer. Wer törich lebt, wird Unheil ernten.



#### Die Weisheit von oben ist friedfertig, freundlich und unparteiisch (Jak 3,13-18)

***Wer von euch ist weise und verständig? Er soll in weiser Bescheidenheit die Taten eines rechtschaffenen Lebens vorweisen. Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Streitsucht in eurem Herzen tragt, dann prahlt nicht und verfälscht nicht die Wahrheit! Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, weltliche, teuflische Weisheit. Wo nämlich Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art. Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht.***

Schon oft in der Geschichte haben idealistische Menschen eine gerechte und friedliche Welt schaffen wollen und doch am Ende das Gegenteil bewirkt: Krieg, Zerstörung, unendliches Leid. Sie wollten ihre guten Absichten mit schlechten Mitteln durchsetzen, mit Gewalt und Grausamkeit, mit List und Lügen. Ihre Herzen waren besessen von einer „irdischen, weltlichen, teuflischen Weisheit“, von Macht- und Konkurrenzdenken. Nur die „Weisheit von Oben“ kann nachhaltig das Gute schaffen. Diese Weisheit, die Gott schenkt, ist wie Gott selbst heilig, friedlich und wahrhaftig. Wer sich für das Reich Gottes, eine gerechte und friedliche Welt einsetzt, muss im Herzen die Weisheit von Oben wachsen lassen und andere damit durch Beispiel und Wort anstecken.

Quelle und weitere Texte auf Englisch: <http://www.ecocongregationscotland.org/materials/creation-time/> - Bilder von Sr. Johanna Senn CPS